



Peter-Cornelius Haßmann

Thomas Mann
Das frühe Tagebuch

Eine Untersuchung

Zum Geleit

Es gibt viele Menschen, die ihr Leben lang Tagebuch führen. Die meisten behalten ihre Erinnerungen unter Verschluss, während einige wenige das Mittel der Veröffentlichung wählen – mit allen Licht- und Schattenseiten, die sich daraus ergeben.

Publizierte Tagebücher bewirken Aufmerksamkeit, vielleicht Berühmtheit, aber auch die Kenntnis des privaten Lebens bis hin zu Intimitäten, die das Bild des Schreibers trüben können.

Zu den bekanntesten Tagebuchautoren zählen Samuel Pepys, Julien Green und Ernst Jünger, um nur ein paar zu nennen.

In diese Reihe fügt sich Thomas Mann würdig ein. Leider hat er einem spontanen Impuls folgend seine frühen Tagebücher verbrannt, nur ein einziges verschont – das der Jahre 1918 – 1921.

Diesem frühest erhaltenen ist meine Untersuchung gewidmet.

Nun gibt es sicher die unterschiedlichsten Ansatzmöglichkeiten, sich einem solchen Werk zu nähern.

Die Aufsplitterung in 16 eigenständige Kapitel ist für mich ein gangbarer Weg, die divergierenden Aspekte dieser Materie zu bewältigen.

Dabei bekommt Thomas Mann mit seinen zahlreichen Notaten den größten Raum zugewiesen, während die Kommentare sich auf das Wesentliche beschränken.

September 2018

Das Konzept

- 1 Labungen
- 2 Handlungen
- 3 Prägungen
- 4 Planungen
- 5 Regungen
- 6 Stimmungen
- 7 Störungen
- 8 Spannungen
- 9 Schwächungen
- 10 Bindungen
- 11 Wallungen
- 12 Lockungen
- 13 Fügungen
- 14 Neigungen
- 15 Wertungen
- 16 Ortungen

9

Schwächungen

Infekte
Schmerzen
Dyspepsien
Sonstiges

Eine für sein noch jugendliches Alter ungewöhnliche Fülle an Infekten, Schmerzen aller Art, Magenverstimmungen und sonstigen Beschwerden durchzieht die Tagebücher und wirft ein Bild auf manches Fehlverhalten des Autors, seine Gesundheit betreffend. Mögen es alimentäre Sünden sein oder ein übertriebener Nikotingenuss oder eine falsche Zeiteinteilung für die Regeneration nach Anstrengungen – die hier vorliegende Sammlung an Unpässlichkeiten und Erkrankungen bietet einen Einblick in dieses Leben, das einen gewissen Raubbau an den Ressourcen betrieb – und dennoch achtzig Jahre wahrte!

Sammlung

Die Infekte

Erkältungen

Erkältet, belegte Brust, Sodbrennen, misslaunig.

Appetitlos, **erkältet**, heiß.

Krankheitsgefühl mit steigender Temperatur 38,2

Nachts schwerer **Husten**. Schliefe sitzend mit drei Kissen.

Habe mich aufs Neue **erkältet**, konnte nachmittags nicht ruhen und fühle mich schlecht, auch psychisch.

Recht unwohl; stockende **Erkältung, Husten** mit schmerzenden Kopf.

Die **Erkältung** löst sich in kolossalen **Husten** mit gelegentlichem Hustenkrampf auf.

Währenddem zunehmender Katarrh, scharfer, schmerzlicher **Husten**, wehe Luftröhre.

Wieder quälender **Husten**. Eingenommener **Kopf**, müde, schlecht gestimmt.

Die Schmerzen

Kopfschmerzen

Fiebrig, frostig, **Kopfschmerzen**, unwohl.

Ich war sehr angegriffen, zu **Kopfschmerzen** und Herzklopfen geneigt.

Ging sehr strapaziert zu Bett, mit **Kopfschmerzen**, die sich heute erneuert haben.

Ich selbst angegriffen, da gestern Nacht wegen Herzklopfen und **Kopfstörungen** (harter Gänsebraten) sehr spät eingeschlafen.

Rheumaschmerzen

Gestern Abend heftige neuralgische **Gesichtsschmerzen**, die durch den gereichten Pfälzer Wein verstärkt worden.

Seit einigen Tagen übrigens auch physisch etwas lahm; **rheumatische Schmerzen**.

Gürtelschmerzen von Dickdarm und Magen, schwach, verstimmt.

Zahnschmerzen

Ziemlich starke **Zahnschmerzen** in dem neu zu krönenden Backzahn, dessen Wurzeln eben gefüllt sind.

Eine neu gesetzte Goldkrone drückte nachmittags **schmerzhaft**, doch scheint der **Zahn** sich zu gewöhnen.

Schlimmer **Oberkiefer**. Fürchte eine Infektion.

Die Dyspepsien

Magenverstimmungen

Nicht wohl, der **Magen** in Unordnung, müde.

Appetitlos, **dyspeptisch**.

Magensäure und Verstopfung.

Gürtelschmerzen von **Dickdarm** und **Magen**, schwach, verstimmt.

Meine Gesundheit lässt zu wünschen übrig. Der **Magen** schwächlich, und ich misstraue meinem Blinddarm.

Eine Art von **Bauchgrippe** grassiert, die wohl im Spiele ist. Sehr schlechter Zustand.

Der **Magen** nicht gut, was ich auf die morgendliche Sattenmilch schiebe.

Magenverstimmung infolge Genusses von Butterfett, heftige Kopfschmerzen und Übelkeit.

Zu einer Erkältung kommt verdorbener **Magen**, wahrscheinlich von übersalzenem Gulasch.

Fest und. lange geschlafen, da gestern infolge von **Magenstörung** spät zur Ruhe gekommen.

Schlechter **Magen** nach dem säuernden Wein und der sonstigen Bewirtung.

Nahm Adalin in Zuckerwasser gestern Abend und schlief recht gut, hatte heute früh aber angegriffenen **Magen**.

Ich hatte mich für die Nacht zu einer feuchten Binde entschlossen, doch bleiben **Magen** und Leib auch heute entschieden angegriffen.

Sehr bedenkliches Befinden. Ging mit schlechtem Kopf und **Magen** zu einer Bank, wo mir so übel wurde, dass ich kaum wusste, wieder nach Hause kommen.

Darmstörungen

Hartleibigkeit infolge von Schokolade.

Unwohl, **Darmempfindlichkeit**, verstimmt, angegriffen, müde.

Meine Depression äußert sich auch in sehr schlechter **Verdauungsfunktion**.

Mein Befinden hat sich seit heute Vormittag gebessert; ich hatte Grund, einen **Darmanfall** zu befürchten.

Meine Gesundheit in all diesen Tagen recht schlecht, sowohl was den Kopf, als die **Verdauungsfunktion**, als den Nervenzustand überhaupt betrifft.

Sonstiges

Sehr **heiser**, benommen und brustrauh.

Zum Arzt wegen des **Ohres**, das immer noch juckt und **nässt**.

Die **Gaumenentzündung** störte mich in der Nacht.

Schlimmer **Oberkiefer**. Fürchte eine Infektion.

Eine Stelle rechts an den oberen **Rippen**, wo ich mich neulich an der Stuhllehne stieß und quetschte, schmerzt empfindlich.

Nachmittags Doktor Hermanns. Er diagnostizierte auf **Vagus** und empfahl einigen Sport, Fischerei.

Sichtung

Die Prädilektionsstellen

Bei der topografischen Auflistung fällt auf, dass die Gelenke unbelastet sind. Thomas Mann konnte offensichtlich aus-schreiten – ohne Schmerzen, nur mit gelegentlichem Rheuma belastet. Dagegen sind Kopf und Bauch ständige Störfaktoren. Im Einzelnen verteilen sich seine Beschwerden auf folgende Orte:

Der Kopf

- Gesicht und Kiefer
- Ohren und Augen

Der Hals

- Speiseröhre und Gaumen

Der Körper

- Brust und Herz
- Magen und Bauch
- Dickdarm
- Vagusnerv

Die Symptome

Die Symptomatik ist vielfältig, wie die Aufstellung beweist: harmlose Symptome wechseln mit schwerwiegenden; sie alle aber sind nicht lebensbedrohend.

- Sehschwäche
- Husten Katarrh Heiserkeit
- Erkältung Fieber
- Kopfschmerz Zahnschmerz
- Übelkeit Sodbrennen
- Herzklopfen
- Bauchgrippe
- Hartleibigkeit Verstopfung
- Rheumatischer Schmerz

Die multiplen Symptome

Auffallend häufig klagt TM über sich überlappende Symptome, die nicht immer etwas miteinander zu tun haben. Der Leser hat einige Mühe, Zusammenhänge herzustellen, die sich nicht ad hoc ergeben.

- Erkältung + Sodbrennen
- Herzklopfen + Kopfstörungen
- Kopf + Verdauungsfunktion
- Übelkeit + Magenverstimmung + Kopfschmerzen
- Erkältung + Rheuma + Mandelentzündung

Die Diagnosen

Aus den Symptomen ergeben sich die Diagnosen, die hier nur summarisch aufgeführt werden sollen.

- Angina tonsillaris
- Gesichts-Neuralgien
- Gerstenkorn
- Zahnwurzelentzündung
- Rheuma
- Magendyspepsien
- Reflux-Ösophagitis
- Darmdysfunktionen

Deutung

Von gelegentlichen Misslichkeiten abgesehen konzentriert sich das medizinische Geschehen auf zwei Punkte: Auf die **In-fektanfälligkeit** und auf die **Magenverstimmungen**.

Alimentäre Auslöser

Das Essverhalten dieses Mannes war ganz offensichtlich nicht immer dazu angetan, dem Magen gut zu tun. Zu fett, zu salzig waren die Speisen mitunter, so dass Schmerzen und Konvulsionen nicht ausblieben.

Der **Magen** nicht gut, was sich auf die morgendliche **Sattenmilch** schiebe.

Magenverstimmung infolge Genusses von **Butterfett**.

Verdorbener **Magen**, wahrscheinlich von **übersalzenem Gulasch**.

Gestern Abend heftige neuralgische **Gesichtsschmerzen**, die durch den gereichten **Pfälzer Wein** verstärkt worden.

Ich selbst angegriffen, da gestern Nacht wegen **Herzklopfen** und Kopfstörungen (harter **Gänsebraten**) sehr spät eingeschlafen.

Augenschwäche: vom **Belladonna**.

Psychosomatische Auslöser

Es ist eine bekannte Tatsache, dass physische Alterationen mit psychischen Belastungen einhergehen. Bei TM ist das nicht anders, im Gegenteil: er ist geradezu ein Paradebeispiel für diese These. Ihm war dieser Zusammenhang durchaus bewusst, infolgedessen hat er beides – Psyche und Physis – nebeneinander notiert. (Hier farblich verdeutlicht.)

Gürtelschmerzen schwach, **verstimmt**.

Nicht wohl, **Magen in Unordnung**, **müde**.

Quälender Husten. **müde**, **schlecht gestimmt**.

Erkältet, **Sodbrennen**, **misslaunig**.

Depression mit sehr **schlechter Verdauungsfunktion**.

Erkältet, **fühle mich schlecht**, auch psychisch.

Befinden mangelhaft, schlechter **Kopf**.

Leidend, **angegriffen**, **müde**, **verstimmt unwohl im Leibe**.

Nervös und **gequält**, **krank** den ganzen Tag.